Protokoll der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates

am Montag, den 24.02.2025 um 18:33 Uhr im Bräuhaus/Lenausaal

Anwesend:

Martin Brosch	FPÖ	
Jaroslav Chaloupka	FPÖ	
Alen Ćorković	FPÖ	
Gerhard Dummer	ÖVP	
Mag. Martin Falb	ÖVP	
Dr. Martin Fischer	NEOS	ab 19:02 Uhr
Mag. Regina Fless-Klinger	GRÜNE	
Martin Franta, BEd	ÖVP	
David Fröschl	ÖVP	
Bruno Grabler-Fritz	FPÖ	
Thomas Grim-Schlink	GRÜNE	
Monika Handschuh	ÖVP	
Gregor Hetzendorfer	ÖVP	
Ing. Mag. Herwig Hödl	ÖVP	
Setki Ibraimi	ÖVP	
Erwin Jöchlinger	FPÖ	
Mag. Felix Koll	ÖVP	
Roman Kratschmer	FPÖ	
Mag. Matthias Kubat	GRÜNE	
Petra Lehner, MSc	ÖVP	
Iris Ludl	ÖVP	
DI Thomas Muth	GRÜNE	
Marc Neukart	GRÜNE	
Admir Osmanovic	SPÖ	
DI Dietmar Pfeiler	GRÜNE	
Daniel Pollak	SPÖ	
Michael Polly	SPÖ	
Mag. Alexandra Rester	SPÖ	
Karin Richter	SPÖ	
Markus Rosenberger	SPÖ	
Peter Samer	ÖVP	
Heinz Scheele	SPÖ	
Martina Skof	SPÖ	
Gabriele Steuer	UBS	
Mag. (FH) Andrea Völkl	ÖVP	
GR Margit Weiss	ÖVP	
GR Matthias Zagler	ÖVP	

Entschuldigt:

Vorsitzende: Bgm. Mag. (FH) Andrea Völkl

Schriftführer: StADir. Mag. Christina Pinggera

Namensnennungen im Folgenden ohne Titel

Tagesordnung

1)	Eröffnung und Begrüßung durch den Altersvorsitzenden	§ 96 NÖGO
	und Feststellung der Beschlussfähigkeit	§ 98 NÖGO
2)	Angelobung des Altersvorsitzenden und der	
	neugewählten Gemeinderäte	§ 97 NÖGO
3)	Berufung von zwei Vertrauenspersonen	§ 98 NÖGO
4)	Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin	§ 99 NÖGO
5)	Beschlussfassung	
	a) über die Anzahl der Stadträte	§ 24 NÖGO/101
	b) über die Anzahl der Vizebürgermeister	§ 24 NÖGO/101
	c) über die Anzahl der Ausschüsse, deren	
	Wirkungskreise und die Anzahl der Mitglieder	§ 30 NÖGO/107
6)	Wahl der Stadträte	§ 101 NÖGO
7)	Wahl des Vizebürgermeisters / der Vizebürgermeister	§ 105 NÖGO
8)	Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses	§ 107 NÖGO
9)	Wahl der Mitglieder in die Ausschüsse	§ 107 NÖGO
10)	Wahl der Mitglieder in die Schulausschüsse der Schulgemeinden	
	a) Mittelschulgemeinde	
	b) Polytechnische Schulgemeinde	
	c) Sonderschulgemeinde	
11)	Beschlussfassung über die Zuordnung der Vorsitzenden-	
	und Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen auf die Wahlparteien	
12)	Bestellung der Ortsvorsteher	§ 40 (2) NÖGO
13)	Bestellung des Ortsvertreters gemäß § 9 Abs. 1 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007	
14)	Bestellung der Sondergemeinderäte	
	a) Umweltgemeinderat gem. § 9 NÖ Umweltschutzgesetz	
	b) Bestellung der Jugendgemeinderäte gem.§ 32a NÖGO	
	c) Bestellung des Bildungsgemeinderates gem.§ 32a NÖGO	
	d) Bestellung der Europagemeinderäte gem.§ 32a NÖGO	
	e) Bestellung des Sicherheitsgemeinderates gem.§ 32a NÖGO	
15)	Bestellung der Mitglieder der Disziplinarkommission	

1) Eröffnung und Begrüßung durch den Altersvorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Koll: Sehr geehrte Damen und Herren vor Ort und selbstverständlich auch alle, die uns über den Livestream verfolgen, ich wünsche Ihnen einen guten Abend. Es ist eine große Ehre für mich, dass ich hier an dieser Stelle stehe. Das ist nicht deshalb, weil ich einen Wettbewerb gewonnen habe oder weil ich sonst wie gezogen wurde, sondern die NÖ Gemeindeordnung sieht vor, dass der an Lebensalter älteste die konstituierende Sitzung eröffnet und die Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters durchführt. Für mich ist es tatsächlich eine ganz große Ehre. Man überlegt, was ist

an dieser Stelle in aller Kürze zu sagen? Ich möchte ein paar Jubiläen, die heuer sind, ganz kurz in Erinnerung rufen. Vor 80 Jahren hat der zweite Weltkrieg geendet, vor 70 Jahren wurde unser Staatsvertrag geschlossen und vor 35 Jahren sind wir der EU beigetreten. Ich habe geglaubt, bei meinem vorgerückten Alter, dass ich nicht mehr erleben muss, die großen Verwirrungen und großen Unsicherheiten, die wir momentan in dieser Welt sehen. Wir werden heuer, wenn wir diese Jubiläen begehen wahrscheinlich daran denken, wie sich die Welt verändert hat, welche Schwierigkeiten, welche globalen und gesellschaftlichen Probleme momentan existieren und da appelliere ich an alle, die heute hier sind und die, die Geschicke dieser Stadt in Zukunft wesentlich gestalten werden, dass wir das Gemeinsame vor das Trennende stellen. Das wünschen sich die Bürger, das wünsche ich mir. Das ist meine Bitte an Sie alle, damit wir weiterhin für Stockerau das Beste machen können. So viel zu dem, was hier beim Beginn kurz zu erwähnen ist. Gemäß § 96 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung, wurde die Sitzung rechtzeitig einberufen und alle rechtzeitig eingeladen.

2) Angelobung des Altersvorsitzenden und der neugewählten Gemeinderäte

Koll: Nun können wir zur Angelobung kommen. Ich darf die Frau Stadtamtsdirektorin bitten, dass sie die Gelöbnisformel, die ebenfalls der NÖ Gemeindeordnung entnommen ist, vorliest. Dr. Fischer ist der Einzige, der jetzt noch nicht da ist. Er ist der Abgeordnete der NEOS. Er hat angerufen und gesagt, er hätte eine Gerichtsverhandlung und kann dort nicht früher gehen. Das heißt, wir werden jetzt die Angelobung sämtlicher neuer Gemeinderäte durchführen und wenn der Dr. Fischer während dessen kommt, dann kann ich das noch übernehmen und sollte er später kommen, dann müssten wir die Sitzung kurz unterbrechen, um noch diese Angelobung für ihn durchzuführen.

Pinggera: Ich gelobe die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes NÖ gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Stockerau nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Koll: Ich gelobe. Ich darf jetzt alle Anwesenden aufrufen und ich habe mir zu diesem Zweck eine alphabetische Liste geben lassen. Ich bitte darum, dass ich alle Titel weglassen darf. Wir können die dann gegenseitig austauschen, wenn wir einander kennen lernen. Die meisten kennen sich eh. Ich rufe jeden Einzelnen auf und bitte Sie, kurz aufzustehen und zu geloben … Alle geloben

3) Berufung von zwei Vertrauenspersonen

Koll: Ich bedanke mich. Wir haben den wichtigen Tagesordnungspunkt Angelobung durchgeführt und kommen nun zur Wahl des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin. Für diese Stelle hat sich die Frau Andrea Völkel beworben. Gibt es noch weitere Bewerber? Wenn das nicht der Fall ist, brauchen wir für die Wahl zwei Vertrauenspersonen. Dabei habe ich jetzt nicht in alphabetischer Reihenfolge Matthias Zagler und Daniel Pollak gebeten, ob sie das übernehmen können. Könnt ihr das bitte tun? Dann bedanke ich mich, dann haben wir die Vertrauenspersonen schon nominiert.

4) Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin

Koll: Die Wahl läuft jetzt so ab, dass Sie leere, weiße Stimmzettel kriegen. Wir haben im Raum hinter uns Wahlurnen und Wahlzellen aufgestellt. Ich darf Sie höflich bitten, dass Sie dort hingehen und auf den Zettel draufschreiben, wen Sie als Bürgermeisterin wählen wollen oder als Bürgermeister wählen wollen und zu diesem Zweck unterbreche ich die Sitzung, vielen Dank.
Bitte um Ihre kurze Aufmerksamkeit, ich darf das Wahlergebnis verkünden. Es wurden 36 Stimmen abgegeben, das stimmt genau, ein Gemeinderatsmitglied noch nicht da ist. Davon sind 24 gültige Stimmen und zwölf ungültige Stimmen. Auf den Wahlvorschlag Andrea Völkl entfallen 24 Stimmen. Ich gratuliere der Andrea Völkl zur Wahl und muss sie noch fragen, ob sie die Wahl annimmt.
Völkl nimmt die Wahl an, damit sind Sie von mir erlöst. Ich darf den Vorsitz wieder übergeben an die Andrea Völkl, die da schon sehr häufig gesessen ist. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und ich wünsche uns noch einen angenehmen Abend.

Völkl: Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Stockerauerinnen und Stockerauer, die heute hier bei uns sind oder mit Livestream der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates beiwohnen. Liebe Gemeinderätinnen, liebe Gemeinderäte, als erstes möchte ich mich bei den Mitgliedern des Gemeinderates bedanken für die Wahl zur Bürgermeisterin und dafür herzlich Dankeschön sagen. Ich richte meinen Dank auch an alle, die mir am 26.01. bei der Gemeinderatswahl ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich verspreche, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Gewissen und mit den Gaben und Talenten, die mir geschenkt worden sind, ausüben werde. Am 26.01. war die Gemeinderatswahl, es ist sehr viel Arbeit im Hintergrund und ich möchte allen, die hier beigetragen haben zu einem reibungslosen, korrekten Wahlablauf, danke sagen. Zum zweiten Mal darf ich nun das Amt der Bürgermeisterin antreten. Das Bürgermeisteramt ist ein schönes und ein forderndes. In den letzten sechs Jahren hatte ich sehr viele schöne, wunderbare Momente. Diese Momente sind immer verknüpft mit Begegnungen mit Menschen, mit Freude, bei Gratulationen, bei Ehrungen, aber auch das ist ein Anlass zur Freude und stärkt, wenn mit gemeinschaftlicher Anstrengung Projekte gelingen und diese Momente schenken Kraft. Es gibt auch die schwierigen Momente im Amt, zum Beispiel wenn man gerne helfen möchte, aber nicht helfen kann oder wenn man von Menschen Abschied nehmen muss. Schwierig, muss ich sagen sind immer wieder Situationen, wenn es Konflikte gibt, verschiedene Haltungen aufeinanderprallen und es droht das sich hier Fronten verhärten. Da braucht es viel Kraft und da braucht es den Willen zur Einigung und vor allem braucht es Menschen, die willens sind, an einer gütlichen Lösung mitzuarbeiten. Dankbar bin ich hier in Stockerau auch, es ist eine wunderbare Stadt, um in Krisenzeiten, wie wir es zu Corona hatten oder beim Hochwasser, rücken die Menschen zusammen. Zusammenhalt und Kraft wird in der Krise immer bewiesen.
Sechs Parteien gehören diesem neuen Gemeinderat an. Ich gratuliere herzlich allen Fraktionen zum erzielten Wahlergebnis. Der Wahlkampf in Stockerau war von großer Fairness zwischen den Parteien geprägt. Ich möchte sagen, wenn man sich begegnet hat, war der friedliche, respektvolle, freundliche Umgang immer spürbar und das ist auch ein Grund zum Danke sagen. Im neuen Gemeinderat gibt es 13 neue Mitglieder und zehn Frauen gehören diesem Gemeinderat an und damit wächst der Frauenanteil im Vergleich zur letzten Periode sehr deutlich. Ich bin sehr froh über dieses spürbare Engagement von Frauen in der Gemeindepolitik und daher mein herzliches Willkommen den Mandatarinnen in unserer Mitte. Unser jüngstes Gemeinderatsmitglied möchte ich auch extra erwähnen, 18 Jahre jung und herzlich willkommen. Ein herzliches Willkommen auch allen neugewählten Mandatarinnen und Mandataren. Wir sind sechs verschiedene Parteien, mit unterschiedlichen politischen Grundhaltungen. Das ist gut und ich bin sicher, dass diese Vielfalt die

Interessen der Stockerauer und Stockerauerinnen durch alle Bevölkerungsgruppe abbildet. Die Zusammenarbeit ist mir persönlich ein großes Anliegen. Die Herausforderungen werden nicht kleiner und daher ist eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit umso wichtiger. Wir alle sind von den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt gewählt, um gute Entscheidungen für diese Stadt zu treffen. Wir gemeinsam tragen Verantwortung für diese Stadt und das bedeutet, dass sich jeder Einzelne in diesem Gemeinderat nach bestem Wissen und Gewissen einbringt. Wir sind gewählt, zum Wohle dieser Stadt zusammen zu arbeiten, nach demokratischen Prinzipien. Mit vereinten Kräften und Schwung gehen wir jetzt in die neue Arbeitsperiode, um unsere Stadt ein Stück weit lebensweiter zu machen und um die richtigen Schritte in die Zukunft zu setzen. Die Aufgaben sind groß, die Herausforderungen, wir sind ein guter Gemeinderat und wir werden das auch schaffen. Gemeinsam sind Probleme bewältigbar.
Stockerau ist meine Heimatstadt. Ich habe mein gesamtes Leben mit meiner Familie hier verbracht und ein ganzes Leben lang bin ich dieser Stadt und seinen Bürgern verbunden. Ich verspreche, dass ich mich in den nächsten fünf Jahren mit ganzem Herzen, mit meiner ganzen Kraft für diese Stadt einsetzen werde und ich bitte euch, mich auf diesem Weg zu begleiten. Dankeschön.
Der Herr Gemeinderat Martin Fischer ist hier und wir sind jetzt vollzählig. Das freut mich Martin, dass du es rechtzeitig geschafft hast. Ich darf die Gelöbnisformel vorlesen. Ich gelobe die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten. Meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen und das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Stockerau nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Fischer: Ich gelobe.

5) Beschlussfassung
a) über die Anzahl der Stadträte

Völkl: Wir gehen nun in der Tagesordnung weiter und müssen nun einen Beschluss fassen über die Anzahl der Stadträte. Aufgrund der Einwohnerzahl muss die Anzahl der Stadträte mindestens acht betragen. Die Gesamtzahl der Stadträte darf ein Drittel der Anzahl der Gemeinderatsmitglieder nicht übersteigen. Daher dürfen es maximal zwölf Stadträte sein. Es wurde ein Vorschlag der Fraktion der Volkspartei abgegeben, die Anzahl der Stadträte mit zehn zu beschließen. Ich darf diesen Vorschlag zur Abstimmung bringen, ich bitte um ein Zeichen der Zustimmung. Eine Wortmeldung.

Pfeiler: Schönen guten Abend, Frau Bürgermeisterin. Schönen guten Abend, liebe Kolleginnen und Kollegen des neuen Gemeinderates. Sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer hier im Saal und auch zuhause vor dem Livestream, herzlichen Abend, danke für das Kommen. Die Zahl der Stadträte wird hier in dem Antrag mit zehn vorgeschlagen. Wir GRÜNEN wären aus verschiedenen Gründen für eine Reduktion von zehn auf acht Stadträten gewesen. Wir denken, dass die Stadtfinanzen, wie wir alle wissen, sehr angespannt sind und wir denken, es wäre ein gutes Zeichen gewesen, auch bei den Aufwendungen für unseren Vertretungskörper, also für die Mandatsentschädigungen, ein Zeichen des Sparens zu setzen. Wir denken auch, dass das Wahlergebnis in mehreren Aspekten mit einer Zahl von acht Stadträten auch besser abgebildet gewesen wäre. Daher werde ich mich bei diesem Antrag auch enthalten. Ich danke schön.

Völkl: Dankeschön. Wir kommen zur Abstimmung und ich ersuche um ein Zeichen der Zustimmung. Ich sehe hier Zustimmung der Fraktion der FPÖ, der ÖVP, der SPÖ, von den NEOS und von UBS. Enthaltungen? Fraktion der GRÜNEN. Der Antrag ist angenommen für zehn Stadträte. Aufgrund des Wahlergebnisses ergibt sich somit für die einzelnen Parteien, VP fünf Stadträte, SPÖ zwei Stadträte, FPÖ zwei Stadträte, die GRÜNEN ein Stadtrat.

Abstimmungsergebnis: **Mehrheitlich beschlossen**

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0
SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	6	FPÖ	0	FPÖ	0
GRÜNE	0	GRÜNE	0	GRÜNE	6
UBS	1	UBS	0	UBS	0
NEOS	1	NEOS	0	NEOS	0

b) über die Anzahl der Vizebürgermeister

Völkl: Wir kommen nun zur Beschlussfassung über die Anzahl der Vizebürgermeister. Gemäß § 24 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung wählt der Gemeinderat für die Dauer seiner Funktionsperiode aus der Mitte der geschäftsführenden Gemeinderäte, die in der Stadt Stadträte heißen, den oder die Vizebürgermeister. Es wurde ein Vorschlag der Fraktion der VP abgegeben, die Anzahl der Vizebürgermeister mit zwei zu beschließen. Ich darf diesen Vorschlag zur Abstimmung bringen und ersuche um ein Zeichen der Zustimmung. Ich sehe hier Einstimmigkeit. Dankeschön. Herr Gemeinderat Grim-Schlink, eine Enthaltung.

Abstimmungsergebnis: **Mehrheitlich beschlossen**

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0
SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	6	FPÖ	0	FPÖ	0
GRÜNE	5	GRÜNE	0	GRÜNE	1 Grim-Schlink
UBS	1	UBS	0	UBS	0
NEOS	1	NEOS	0	NEOS	0

c) über die Anzahl der Ausschüsse, deren Wirkungskreise und die Anzahl der Mitglieder

Völkl: Wir kommen nun zur Beschlussfassung über die Anzahl der Ausschüsse, deren Wirkungskreise und die Anzahl der Mitglieder. Gemäß § 30 NÖ Gemeindeordnung, kann der Gemeinderat aus seiner Mitte Gemeinderatsausschüsse für einzelne Zweige oder für besondere Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches bilden. Der Gemeinderat hat die Zahl der Ausschüsse, ihren Wirkungskreis sowie die Zahl der Mitglieder, die mindestens drei betragen muss, zu bestimmen. Es wurde ein Vorschlag der Fraktion der Volkspartei abgegeben, die Anzahl der

Ausschüsse mit zehn und die Anzahl der Mitglieder mit sieben festzulegen. Folgender Beschluss ist zur Abstimmung zu bringen.
Referat I – Bauwesen und Stadtentwicklung, Wirkungsbereich Raumplanung, Flächenwidmung, Bebauungsplan, Bau- und Feuerpolizei, städtischer Hochbau, Anzahl der Mitglieder sieben.
Referat II – Beteiligungen und Liegenschaften, Beteiligungen der Gemeinde, insbesondere Vorberatung der Kenntnisnahme, deren Rechnungsabschlüsse, Bestattung Stockerau, Liegenschaften der Gemeinde, An- und Verkauf von Liegenschaften und deren Bewirtschaftung, Anzahl der Mitglieder sieben.
Referat III – Finanzen, Finanzwesen und Subventionen, Anzahl der Mitglieder sieben.
Referat IV – Städtischer Grünraum und Friedhof, öffentlicher Parks, Garten, Kinderspielplätze, Blumenschmuckaktion, Baumpatenschaften, Friedhof, Anzahl der Mitglieder sieben.
Referat V – Soziales und Gesundheit, Sozialangelegenheiten, Kindererholungsaktion, Frauen- und Familienangelegenheiten, Karitative Vereine, Soziales Wohnungswesen außerhalb der KIG Angelegenheiten, Gesundheitsversorgung und Pflege, Anzahl der Mitglieder sieben.
Referat VI – Sport und Kultur, Sport, Sportangelegenheiten, Management der städtischen Sporteinrichtungen und des Erholungszentrums, Sportvereine, Kunst und Kultur, Festspiele, städtische Bücherei, Bezirksmuseum, Archive, Musikschule, Denkmalpflege, Kultus, Management der städtischen Kultur- und Veranstaltungseinrichtungen, Kunst- und Kulturvereine, Anzahl der Mitglieder sieben.
Referat VII – Umwelt, Klima, Au und Katastrophenschutz, Natur und Landschaftsschutz, Klimaschutz, Emissionsschutz, Abfallbeseitigung, Müllabfuhr, Tierkörperbeseitigung, Veterinärwesen, Jagdwesen, Forstwesen, Katastrophenschutz, Anzahl der Mitglieder sieben.
Referat VIII – Verkehr, Infrastruktur und Straßen, Verkehrsfragen, Wasserver- und Entsorgung, öffentliche WC-Anlagen, Energie, städtischer Tiefbau, Straßenbenennung, Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung, Parkraumschaffung und Bewirtschaftung, Anzahl der Mitglieder sieben.
Referat IX – Verwaltung, Digitalisierung und Bildung, Organisation der Stadtverwaltung, Personalangelegenheiten, elektronische Dienstleistungen, Kindergärten, Schulen, Erwachsenenbildung, Integration, Anzahl der Mitglieder sieben.
Referat X – Wirtschaft und Tourismus, Standortentwicklung, wirtschaftliche Angelegenheiten, Tourismus, Märkte, Anzahl der Mitglieder sieben. Ich darf diesen Vorschlag zur Abstimmung bringen. Eine Wortmeldung, bitte.

Falb: Danke Frau Bürgermeisterin. Ich bin darauf aufmerksam gemacht worden, dass einige Formulierungen oder drei Formulierungen um präzise zu sein, nicht der Intention der NÖ Gemeindeordnung entsprechen und möchte daher einen Abänderungsantrag stellen.

Abänderungsantrag

Zwei Abänderungen betreffen das Referat VI – Sport und Kultur. Es soll hier heißen statt Management der städtischen Sporteinrichtungen und des Erholungszentrums, nur städtische Sporteinrichtungen und Erholungszentrum. Im selben Referat anstatt Management der städtischen Kultur und Veranstaltungseinrichtungen, nur städtische Kultur und Veranstaltungseinrichtungen und beim Referat IX es soll heißen, anstatt Organisation der Stadtverwaltung, nur Stadtverwaltung. Ich bitte diesen Abänderungsantrag zur Abstimmung zu bringen, danke.

Völkl: Dann bringen wir diesen abgeänderten Antrag zur Abstimmung und ich darf Sie um ein Zeichen der Zustimmung ersuchen. Ich sehe hier Einstimmigkeit. Gegenprobe, gibt es eine Enthaltung oder Gegenstimme? Nein. Dankeschön.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig beschlossen**

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0
SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	6	FPÖ	0	FPÖ	0
GRÜNE	6	GRÜNE	0	GRÜNE	0
UBS	1	UBS	0	UBS	0
NEOS	1	NEOS	0	NEOS	0

Völkl: Dann stimmen wir noch den Grundantrag ab, wie er ursprünglich vorgelegen ist und ich ersuche Sie um ein Zeichen der Zustimmung. Dankeschön, Einstimmigkeit.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig beschlossen**

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0
SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	6	FPÖ	0	FPÖ	0
GRÜNE	6	GRÜNE	0	GRÜNE	0
UBS	1	UBS	0	UBS	0
NEOS	1	NEOS	0	NEOS	0

6) Wahl der Stadträte

Völkl: Wir kommen nun zur Wahl der Stadträte. Gemäß § 98 Abs. 1 dürfen zum Mitglied des Stadtrates nur Österreichische Stadtbürger gewählt werden, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben. Wie beschlossen werden zehn Stadträte gewählt. Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht, überprüft und in Ordnung befunden.
Von der VP Gerhard Dummer, Martin Falb, Herwig Hödl, Felix Koll, Petra Lehner. Vorschlag der SPÖ Heinz Scheele, Markus Rosenberger. Vorschlag der FPÖ Martin Leopold Brosch, Jaroslav Chaloupka. Vorschlag der GRÜNEN Dietmar Pfeiler.
Über die Wahlvorschläge wird nun geheim mit Stimmzettel gewählt. Ich ersuche wieder die beiden Vertrauenspersonen Matthias Zagler und Daniel Pollak diese Wahlhandlung zu unterstützen und durchzuführen. Für die Wahlhandlung wird die Sitzung unterbrochen.
Wir nehmen die Sitzung wieder auf und ich darf Ihnen das Wahlergebnis verkünden. Abgegebene Stimmen 37, gültige Stimmen 37. Ich darf Ihnen nun die einzelnen Ergebnisse vorlesen. Gerhard Dummer 36, Martin Falb 31, Herwig Hödl 32, Felix Koll 33, Petra Lehner 37, Heinz Scheele 36, Markus Rosenberger 37, Martin Brosch 36, Jaroslav Chaloupka 34, Dietmar Pfeiler 31. Somit sind die Gemeinderäte Gerhard Dummer, Martin Falb, Herwig Hödl, Felix Koll, Petra Lehner, Heinz Scheele, Markus Rosenberger, Martin Brosch, Jaroslav Chaloupka und Dietmar Pfeiler zu Mitgliedern des Stadtrates gewählt. Ich frage nun die neu gewählten Stadträte der Reihe nach, ob sie die Wahl annehmen möchten. Gerhard Dummer, nehmen Sie die Wahl an?

Dummer: Ja, ich nehme die Wahl an.

Völkl: Martin Falb, nehmen Sie die Wahl an?

Falb: Ich nehme die Wahl an.

Völkl: Herwig Hödl, nehmen Sie die Wahl an?

Hödl: Ich nehme die Wahl an.

Völkl: Felix Koll, nehmen Sie die Wahl an?

Koll: Ich nehme die Wahl an.

Völkl: Petra Lehner, nehmen Sie die Wahl an?

Lehner: Ich nehme die Wahl an.

Völkl: Heinz Scheele, nehmen Sie die Wahl an?

Scheele: Ich nehme die Wahl an.

Völkl: Markus Rosenberger, nehmen Sie die Wahl an?

Rosenberger: Ich nehme die Wahl an.

Völkl: Martin Brosch, nehmen Sie die Wahl an?

Brosch: Ich nehme die Wahl an.

Völkl: Jaroslav Chaloupka, nehmen Sie die Wahl an?

Chaloupka: Ich nehme die Wahl an.

Völkl: Dietmar Pfeiler, nehmen Sie die Wahl an?

Pfeiler: Frau Bürgermeisterin. Das ist eine gute und wichtige Frage und auch nicht so einfach zu beantwortende Frage. Ich habe über diese Frage in den letzten Tagen sehr viel nachgedacht. Im Laufe des Abends wird mir voraussichtlich das Verkehrsressort zugeordnet werden, eines der Schlüsselressorts in einer Gemeinde. Die Arbeit in diesem Resort kann nur gelingen, wenn mich die Fraktionen ÖVP und SPÖ dabei unterstützen, weil es ein Schlüssel Ressort ist.
Frau Bürgermeisterin, du hast in deiner Antrittsrede von der Zusammenarbeit gesprochen, ich kann nur darum ersuchen, hier speziell auch in Bezug auf dieses Ressort, gut zusammen zu arbeiten und unter diesen Gesichtspunkten. Ja, ich nehme die Wahl an. Dankeschön.

Völkl: Dankeschön. Ich gratuliere den neuen Stadträten recht herzlich.

7) Wahl des Vizebürgermeisters / der Vizebürgermeister

Völkl: Wir kommen zur Wahl der Vizebürgermeister. Zwei Vizebürgermeister sind aus dem Kreis der Stadträte zu wählen. Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht, überprüft und für in Ordnung befunden. Von der VP, der Stadtrat Martin Falb zum ersten Vizebürgermeister von der SPÖ der Stadtrat Heinz Scheele zum zweiten Vizebürgermeister. Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen, über die Wahlvorschläge wird geheim und mit Stimmzettel gewählt. Ich ersuche wieder die beiden Vertrauenspersonen Matthias Zagler und Daniel Pollak für die Wahlhandlung zur Verfügung zu stehen. Für die Wahlhandlung ist die Sitzung unterbrochen.

Völkl: Ich darf Ihnen ein Wahlergebnis verkünden. Zum ersten Vizebürgermeister abgegebene Stimmen 37, gültige Stimmen 23, ungültig 14. Somit ist Martin Falb zum Vizebürgermeister gewählt. Ich frage, Martin Falb, nehmen Sie die Wahl an?

Falb: Ich nehme die Wahl an, danke.

Völkl: Wir kommen nun zur Wahl des zweiten Vizebürgermeister. Ich darf die Vertrauenspersonen wieder ersuchen, diese Wahlhandlung zu unterstützen und unterbreche für die Wahl die Sitzung.
Ich darf die Sitzung wieder aufnehmen und das Ergebnis der Wahl zum zweiten Vizebürgermeister verkünden. 37 Stimmen wurden abgegeben, 25 Stimmen waren gültig, ungültige 12. Ich gratuliere dem zweiten Herrn Vizebürgermeister. Heinz Scheele, nehmen für Sie die Wahl an? Dann darf ich den zweiten Vizebürgermeister ersuchen, neben mir Platz zu nehmen.

8) Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses

Völkl: Wir kommen nun zur Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses. Gemäß § 30 der NÖ Gemeindeordnung ist ein Gemeinderatsausschuss mit der Prüfung der Gebarung zu betrauen. Die Zahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses muss 20% der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, aufgerundet auf die nächsthöhere ungerade Zahl betragen. Es sind daher neun Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen. Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder der Ausschüsse wird nach dem § 53 NÖ Gemeinderatswahlordnung geregelten Verfahren auf die Wahlparteien aufgeteilt, die Aufteilung ergibt VP fünf Mitglieder, SPÖ zwei Mitglieder, FPÖ ein Mitglied, GRÜNE ein Mitglied. Folgende Wahlvorschläge wurden vorgelegt und von der Bürgermeisterin in Ordnung befunden.
Für die VP Monika Handschuh, Gregor Hetzendorfer, Iris Ludl, Margit Weiß, Matthias Zagler. Für die SPÖ Daniel Pollak, Karin Richter. Für die FPÖ Roman Kratschmer. Für die GRÜNEN Matthias Kubat.
Die Wahl erfolgt geheim und mit Stimmzetteln. Ich ersuche wieder die Vertrauenspersonen für die Wahlhandlung zur Verfügung zu stehen. Ich unterbreche die Sitzung.
Ich darf die Sitzung wieder aufnehmen und das Wahlergebnis verkünden. Es wurden 37 Stimmen abgegeben, 37 Stimmen waren gültig. Die Stimmen, wie sie aufgeteilt sind. Monika Handschuh 35, Gregor Hetzendorfer 37, Iris Ludl 35, Margit Weiss 36, Matthias Zagler 37, Daniel Pollak 37, Karin Richter 37, Roman Kratschmer 37, Matthias Kubat 35. Die verlesenen Gemeinderäte sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt. Gibt es jemanden, der die Wahl nicht annimmt? Dann gratuliere ich herzlich. Alle nehmen die Wahl an.

9) Wahl der Mitglieder in die Ausschüsse

Völkl: Wir, kommen nun zur Wahl der Mitglieder in die Ausschüsse. Es wurden von den Parteien Wahlvorschläge abgegeben und von der Bürgermeisterin in Ordnung befunden. Gemäß § 107 NÖ Gemeindeordnung können die von den Parteien für die Ausschüsse vorgeschlagenen gemeinsam in einem Wahlvorgang gewählt werden. Wie beschlossen, sollen sieben Mitglieder je Ausschuss gewählt werden. Die Wahl erfolgt geheim und mit Stimmzettel. Ich ersuche um Entbindung der neuerlichen, die haben wir noch nicht verlesen.
Bauwesen und Stadtentwicklung – Markus Rosenberger, Gregor Hetzender, Gerhard Dummer, Peter Samer, Michael Polly, Bruno Grabler-Fritz, Dietmar Pfeiler.
Beteiligungen und Liegenschaften – Felix Koll, Roman Kratschmer, Peter Samer, Petra Lehner, Alexandra Rester, Daniel Pollak, Thomas Muth.
Finanzen – Gerhard Dummer, Alexandra Rester, Felix Koll, David Fröschl, Markus Rosenberger, Roman Kratschmer, Matthias Kubat.
Städtischer Grünraum und Friedhof – Jaroslav Chaloupka, Martin Franta, Setki Ibraimi, Herwig Hödl, Admir Osmanovic, Martina Skof, Thomas Grim-Schlink.
Soziales und Gesundheit – Martin Brosch, Iris Ludl, Monika Handschuh, Peter Samer, Martina Skof, Alexandra Rester, Regina Fless-Klinger.
Sport und Kultur – Heinz Scheele, Andrea Völkl, Iris Ludl, Matthias Zagler, Daniel Pollak, Alen Ćorković, Marc Neukart.
Umwelt, Klima, Au und Katastrophenschutz – Herwig Hödl, Thomas Grim-Schlink, Matthias Zagler, Setki Ibraimi, Karin Richter, Daniel Pollak, Jaroslav Chaloupka.
Verkehr, Infrastruktur und Straßen – Dietmar Pfeiler, Herwig Hödl, Martin Falb, Gerhard Dummer, Michael Polly, Heinz Scheele, Erwin Jöchlinger.
Verwaltung, Digitalisierung und Bildung – Martin Falb, Heinz Scheele, Gregor Hetzendorfer, Margit Weiss, Karin Richter, Erwin Jöchlinger, Thomas Muth.
Wirtschaft und Tourismus – Petra Lehner, Bruno Grabler-Fritz, Felix Koll, Admir Osmanovic, Michael Polly, Martin Fischer, Regina Fless-Klinger.
Ich ersuche wieder die Vertrauenspersonen Matthias Zager und Daniel Pollak, die Wahlhandlung abzuhandeln. Für die Wahlhandlung wird die Sitzung unterbrochen.

Völkl: Ich darf die Sitzung wieder aufnehmen und das Wahlergebnis für die Wahl der Mitglieder in die Ausschüsse verlesen. 37 Stimmen wurden abgegeben, 37 Stimmzettel sind gülti, 24 waren ohne Streichung und 13 mit Streichung. So ist mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf die vorgeschlagenen Stadt- und Gemeinderäte gültig und diese Mitglieder sind in die jeweiligen Ausschüsse gewählt. Ich darf jetzt fragen, gibt es jemanden, der die Wahl nicht annimmt? Dann gratuliere ich herzlich und sage danke für die Mitarbeit.

10) Wahl der Mitglieder in die Schulausschüsse der Schulgemeinden

a) Mittelschulgemeinde

b) Polytechnische Schulgemeinde

c) Sonderschulgemeinde

Völkl: Wir wählen nun die Mitglieder in die Schulausschüsse der Schulgemeinden.

a) Mittelschulgemeinde
b) Polytechnische Schulgemeinde
c) Sonderschulgemeinde
Aufgrund der Neuwahl des Gemeinderates sind für die Stadtgemeinde vorgesehenen Mitglieder in den Schulausschüssen der Schulgemeinde neu zu wählen und zwar gemäß § 43 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 in Verbindung mit § 53 der NÖ Gemeinderatswahlordnung.
Für die Mittelschule sind vorgesehen 9 Mitglieder, 5 VP, 2 SPÖ, 1 FPÖ, 1 GRÜNE
Für die Sonderschulgemeinde, 5 Mitglieder, 2 VP, 1 SPÖ, 1 FPÖ, 1 GRÜNE
Für die Polytechnische Schulgemeinde 5 Mitglieder, 2 VP, 1 SPÖ, 1 FPÖ, 1 GRÜNE
Es wurden von den Parteien Wahlvorschläge abgegeben, überprüft und in Ordnung befunden. Folgende Mitglieder sollen die folgenden Schulausschüsse der Schulgemeinde gewählt werden.
Mittelschulgemeinde, Andrea Völkl, Martin Franta, Monika Handschuh, Martin Falb, David Fröschl, Admir Osmanovic, Karin Richter, Martin Brosch, Thomas Grim-Schlink.
Sonderschulgemeinde Andrea Völkl, Martin Franta, Karin Richter, Jaroslav Chaloupka, Thomas Grim-Schlink.
Polytechnische Schulgemeinde, Andrea Völkl, Martin Franta, Karin Richter, Alen Ćorković, Thomas Grim-Schlink.
Die Wahl ist geheim und erfolgt mit Stimmzettel. Die Vertrauenspersonen bitte ich wieder um ihren Einsatz und für die Wahlhandlung wird die Sitzung unterbrochen.
Ich darf Ihnen das Ergebnis der Wahl zur Kenntnis bringen. Abgegeben wurden 37 Stimmen, gültig sind 37 Stimmen und drei hatten Streichungen. Somit sind 34 ohne Streichungen. Somit sind die Mitglieder hier ordentlich gewählt und ich gratuliere herzlich und frage, ob jemand die Wahl nicht annimmt? Wenn dem nicht so ist, Dankeschön.

11) Beschlussfassung über die Zuordnung der Vorsitzenden- und Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen auf die Wahlparteien

Völkl: Wir kommen nun zur Beschlussfassung über die Zuordnung der Vorsitzenden und Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen auf die Wahlparteien. Gemäß § 107 NÖ Gemeindeordnung haben die im Gemeinderat vertretenen Parteien während der gesamten Funktionsperiode entsprechend dem Verhältniswahlrecht nachdem bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stellen und oder der Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen. Welcher Wahlpartei das Vorschlagsrecht für die Besetzung einer Vorsitzenden-Stelle und oder der Vorsitzenden-Stellvertreter-Stelle eines Ausschusses zukommt, wird durch Gemeinderatsbeschluss bestimmt, wobei die Stelle des Vorsitzenden und des Vorsitzenden-Stellvertreters des Prüfungsausschusses unberücksichtigt bleibt.
Es liegt ein Vorschlag der Fraktion der VP vor, der geprüft und in Ordnung befunden wurde. Die VP hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stellen in den Ausschüssen Beteiligungen und Liegenschaften, Finanzen, Umwelt, Klima, Au und Katastrophenschutz, Verwaltung, Digitalisierung und Bildung, Wirtschaft und Tourismus.
Die SPÖ hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stellen in den Ausschüssen Bauwesen und Stadtentwicklung, Sport und Kultur.
Die FPÖ hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stellen in den Ausschüssen städtischer Grünraum und Friedhof, Soziales und Gesundheit.

Die GRÜNEN haben das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stellen in den Ausschüssen Verkehr, Infrastruktur und Straßen.
Die VP hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen in den Ausschüssen Bauwesen und Stadtentwicklung, Städtischer Grünraum und Friedhof, Soziales und Gesundheit, Sport und Kultur, Verkehr, Infrastruktur und Straßen.
Die SPÖ hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen in den Ausschüssen Finanzen, Verwaltung, Digitalisierung und Bildung.
Die FPÖ hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen in den Ausschüssen Beteiligungen und Liegenschaften, Wirtschaft und Tourismus.
Die GRÜNEN haben das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stellvertreter-Stelle in den Ausschüssen Umwelt, Klima, Au und Katastrophenschutz.
Ich darf diesen Vorschlag zur Abstimmung bringen und bitte um ein Zeichen mit der Hand, wenn Sie dem Vorschlag zustimmen. Ich sehe hier Zustimmung der Fraktion der FPÖ, der ÖVP, der SPÖ. Enthaltungen? Fraktion der GRÜNEN, UBS und NEOS. Gibt es eine Gegenstimme? Dankeschön.

Abstimmungsergebnis: **Mehrheitlich beschlossen**

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0
SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	6	FPÖ	0	FPÖ	0
GRÜNE	0	GRÜNE	0	GRÜNE	6
UBS	0	UBS	0	UBS	1
NEOS	0	NEOS	0	NEOS	1

12) Bestellung der Ortsvorsteher

Völkl: Wir kommen nun zur Bestellung der Ortsversteher. Gemäß § 40 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung kann der Gemeinderat auf Vorschlag der Bürgermeisterin einen Ortsvorsteher für jeden Ortsteil auf die Dauer der Funktionsperiode des Gemeindevorstandes bestellen. Es können nur Gemeindemitglieder bestellt werden, die das passive Wahlrecht zum Gemeinderat besitzen und einen Hauptwohnsitz in dem Ortsteil haben, für den sie bestellt werden sollen. Es liegen Vorschläge zur Bestellung als Ortsvorsteher vor.
Für Oberzögersdorf, Siegfried Singer und für Unterzögersdorf Jürgen Ruzicka
Ich darf diesen Vorschlag zur Abstimmung bringen und ersuche um ein Zeichen der Zustimmung. Ich sehe hier Einstimmigkeit und bedanke mich.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig beschlossen**

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0
SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	6	FPÖ	0	FPÖ	0
GRÜNE	6	GRÜNE	0	GRÜNE	0
UBS	1	UBS	0	UBS	0
NEOS	1	NEOS	0	NEOS	0

13) Bestellung des Ortsvertreters gemäß § 9 Abs. 1 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007

Völkl: Wir kommen nun zur Bestellung des Ortsvertreters, gemäß § 9 Abs. 1 NÖ Grundverkehrsgesetz von 2007. Gemäß diesen Paragraphen hat der Gemeinderat nach jeder Gemeinderatswahl mindestens eine Person als Ortsvertreter oder Ortsvertreterin zu bestellen. Diese muss mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut sein und Landwirt sein. Der Ortsvertreter oder die Ortsvertreterin hat die Grundverkehrsbehörde und Bezirksbauernkammern bei der Ermittlung von Interessenten oder Interessentinnen und des ortsüblichen Verkehrswertes zu unterstützen. Ich schlage Herrn Johann Goll vor. Ich ersuche um Abstimmung, sehe hier Einstimmigkeit. Dankeschön.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig beschlossen**

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0
SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	6	FPÖ	0	FPÖ	0
GRÜNE	6	GRÜNE	0	GRÜNE	0
UBS	1	UBS	0	UBS	0
NEOS	1	NEOS	0	NEOS	0

14) Bestellung der Sondergemeinderäte

a) Umweltgemeinderat gem. § 9 NÖ Umweltschutzgesetz

Völkl: Wir kommen zur Bestellung der Sondergemeinderäte Umweltgemeinderat. Gemäß § 9 NÖ Umweltschutzgesetz sind in jeder Gemeinde zur Wahrung der Interessen des Umweltschutzes im eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat aus seiner Mitte ein oder mehrere Umweltgemeinderäte nach dem Verhältniswahlrecht zu bestellen. Ihnen kommen im eigenen Wirkungsbereich die gleichen Aufgaben, wie einem Umweltschutzorgan zu. Sie haben ihre Berichte dem Gemeinderat zu erstatten. Über dies haben sie den zuständigen Gemeindeorganen Empfehlungen für die in einem bestimmten Fall zu treffenden Maßnahmen im Interesse des Umweltschutzes zu geben.
Es liegt der Vorschlag der VP vor, Stadtrat Herwig Hödl zum Umweltgemeinderat zu bestellen. Weiters liegt der Vorschlag der GRÜNEN vor, Stadtrat Dietmar Pfeiler zum Umweltgemeinderat zu bestellen. Es gibt eine Wortmeldung, Herr Vizebürgermeister, bitte.
Falb: Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen, ich möchte mich zur Geschäftsbehandlung zu Wort melden. Wenn man sich den § 9 NÖ Umweltschutzgesetz ansieht, dann schreibt er vor, dass jede Gemeinde zur Wahrung der Interessen des Umweltschutzes im eigenen Wirkungsbereich jedenfalls einen Umweltgemeinderat oder Umweltgemeinderätin zu wählen hat, aber auch mehrere Umweltgemeinderätinnen oder Umweltgemeinderäte wählen kann. Was also die Verteilung oder die Wählbarkeit betrifft, gibt es hier eine Bestimmung, die lautet, diese Wahl hat nachdem Verhältniswahlrecht zu erfolgen. Das ist bei den anderen nach § 30 NÖ Gemeindeordnung verpflichtend vorgesehenen Sondergemeinderäten, Jugendgemeinderat, Bildungsgemeinderat nicht der Fall. Das bedeutet, dass das Vorschlagsrecht im Fall des § 9 NÖ Umweltschutzgesetzes ein gebundenes Vorschlagsrecht ist. Wir haben dazu auch mit der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg Kontakt aufgenommen. Die hat diese Rechtsansicht bestätigt. Das bedeutet, dass nach dem Verhältniswahlrecht das Vorschlagsrecht für einen Umwelt-

gemeinderat der Fraktion der VP zukommt. Um mehrere Gemeinderäte, um dem Vorschlag der GRÜNEN auch zur Wahl bringen zu können, zur Abstimmung bringen zu können, wäre die Festlegung des Gemeinderates erforderlich, dass man eine größere Anzahl von Umweltgemeinderätinnen oder Gemeinderäten wählt. Wenn man sich den D'Hondt anschaut, würde das bedeuten, dass ein eigenes Vorschlagsrecht der GRÜNEN für einen Umweltgemeinderat nur im Fall von der Bestellung von fünf Umweltgemeinderätinnen oder Umweltgemeinderäten möglich ist und zum Tragen kommt. Das heißt, wenn das gewünscht ist, müssten wir bevor wir über den Vorschlag der VP zum Umweltgemeinderat abstimmen, ein Antrag stellen, eine entsprechend höhere Anzahl von Umweltgemeinderätinnen und Umweltgemeinderäten zu wählen. Ich danke.

Völkl: Wird dieser Antrag gestellt? Dann liegt der Vorschlag der VP vor und Stadtrat Herwig Hödl soll zum Umweltgemeinderat bestellt werden.
Ich ersuche um Abstimmung. Ich sehe hier Zustimmung der VP, der SPÖ. Gegenstimmen? Fraktion der GRÜNEN, UBS, FPÖ geschlossen? FPÖ gut, danke. Enthaltungen? Herr Stadtrat Pfeiler und Herr Gemeinderat Fischer. Dankeschön. Somit ist Herwig Hödl Umweltgemeinderat.

Abstimmungsergebnis: **Mehrheitlich beschlossen**

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0
SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	0	FPÖ	6	FPÖ	0
GRÜNE	0	GRÜNE	5	GRÜNE	1 Pfeiler
UBS	0	UBS	1	UBS	0
NEOS	0	NEOS	0	NEOS	1

b) Bestellung der Jugendgemeinderäte gem.§ 32a NÖGO

Völkl: Wir kommen nun zu den Jugendgemeinderäten. Gemäß § 30a NÖ Gemeindeordnung, sind jedenfalls Jugendgemeinderäte vom Gemeinderat aus seiner Mitte zu bestellen. Sie haben ihre Berichte dem Gemeinderat zu erstatten und haben den zuständigen Gemeindeorganen Empfehlungen für die in diesen Bereichen in einem bestimmten Fall zu treffenden Maßnahmen zu geben. Es wird vorgeschlagen, Michael Polly und Marc Neukart als Jugendgemeinderäte für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates zu bestellen.
Ich darf diesen Vorschlag zur Abstimmung bringen und ersuche um ein Zeichen der Zustimmung. Ich sehe hier Einstimmigkeit. Dankeschön.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig beschlossen**

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0
SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	6	FPÖ	0	FPÖ	0
GRÜNE	6	GRÜNE	0	GRÜNE	0
UBS	1	UBS	0	UBS	0
NEOS	1	NEOS	0	NEOS	0

c) Bestellung des Bildungsgemeinderates gem.§ 32a NÖGO

Völkl: Bildungsgemeinderat, gemäß § 30a NÖ Gemeindeordnung ist jedenfalls ein Mitglied des Gemeinderates als Bildungsgemeinderat zu bestellen. Diese Person hat ihre Berichte dem Gemeinderat zu erstatten und hat den zuständigen Gemeindeorganen Empfehlungen für die in diesem Bereich in einem bestimmten Fall zu treffenden Maßnahmen zu geben. Es wird vorgeschlagen, Vizebürgermeister Martin Falb zum Bildungsgemeinderat zu wählen.
Ich ersuche um Abstimmung und sehe Zustimmung der FPÖ, der ÖVP, der SPÖ, UBS, NEOS, Herr GR Kubat, Herr StR Pfeiler. Enthaltungen? Herr GR Muth, Herr GR Grim-Schlink, Frau GR Fless-Klinger, Herr GR Neukart.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0
SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	6	FPÖ	0	FPÖ	0
GRÜNE	2	GRÜNE	0	GRÜNE	4 Muth, Grim-Schlink, Fless-Klinger, Neukart
UBS	1	UBS	0	UBS	0
NEOS	1	NEOS	0	NEOS	0

d) Bestellung der Europagemeinderäte gem. § 32a NÖ GO

Völkl: Europagemeinderäte, gemäß § 30a NÖ Gemeindeordnung sind auch eine oder mehrere Europagemeinderäte vorgesehen. Es wird vorgeschlagen, Stadtrat Markus Rosenberger und Gemeinderat Setki Ibraimi als Europagemeinderäte für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates zu bestellen.
Ich darf diesen Vorschlag zur Abstimmung bringen und ersuche um ein Zeichen. Ich sehe hier Einstimmigkeit. Dankeschön.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0
SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	6	FPÖ	0	FPÖ	0
GRÜNE	6	GRÜNE	0	GRÜNE	0
UBS	1	UBS	0	UBS	0
NEOS	1	NEOS	0	NEOS	0

e) Bestellung des Sicherheitsgemeinderates gem.§ 32a NÖGO

Völkl: Sicherheitsgemeinderat, gemäß § 30a der NÖ Gemeindeordnung von den Mitgliedern des Gemeinderates zur Wahrung der Interessen der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat mit besonderen Aufgaben betraut werden. Es wird vorgeschlagen, Gemeinderat

Martin Fischer zum Sicherheitsgemeinderat für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates zu bestellen und ich ersuche um Abstimmung.
Ich sehe hier Zustimmung der VP, der SPÖ, der GRÜNEN, UBS und NEOS. Enthaltungen? Fraktion der FPÖ. Dankeschön.

Abstimmungsergebnis: **Mehrheitlich beschlossen**

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0
SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	0	FPÖ	0	FPÖ	6
GRÜNE	6	GRÜNE	0	GRÜNE	0
UBS	1	UBS	0	UBS	0
NEOS	1	NEOS	0	NEOS	0

15) Bestellung der Mitglieder der Disziplinarkommission

Völkl: Wir kommen zum Vorschlag der weiteren Mitglieder der Disziplinarkommission, gemäß § 120 der Gemeindebeamtendienstordnung ist für Gemeinden eines Verwaltungsbezirks, jeweils eine Disziplinarkommission bei der Bezirkshauptmannschaft zu bilden. Die weiteren Mitglieder der Disziplinarkommission sind vom Bezirkshauptmann zu bestellen. Jede Gemeinde hat vier Gemeinderatsmitglieder für die Bestellung als weitere Mitglieder der Disziplinarkommission vorzuschlagen. Der Vorschlag hat mit Beschluss des Gemeinderates zu erfolgen. Die Bestellung erfolgt für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates. Gemäß Parteienverhältnis ergeben sich für die VP zwei Mitglieder, die SPÖ ein Mitglied und für die FPÖ ein Mitglied der Disziplinarkommission. Es liegen die Vorschläge der Parteien vor. Martin Falb, Monika Handschuh, Heinz Scheele, Alen Ćorković. Es gibt hier eine Wortmeldung von Herrn Stadtrat Pfeiler, bitteschön.

Abänderungsantrag

Pfeiler: Dankeschön, so wie in der letzten abgelaufenen Geschäftsperiode dieses Gemeinderates, denke ich, war es ein gutes Zeichen, dass alle vier Fraktionen einen Sitz in dieser Disziplinarkommission hatten. Ich denke, man könnte dieses Symbol fortsetzen, hier gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, in dem man allen vier im Stadtrat vertretenen Parteien jeweils einen Sitz in dieser Disziplinarkommission zugesteht. Dankeschön.

Völkl: Die VP hat zwei Sitze in der Disziplinarkommission, wir würden einen Sitz an die GRÜNEN abtreten. Den Sitz von Martin Falb, dem ersten Vizebürgermeister. Wer ist von euch nominiert?

Pfeiler: Dankeschön für das Entgegenkommen. Wir nominieren DI Thomas Muth für diese Funktion.

Völkl: Ich darf diesen Vorschlag des abgeänderten Antrages zur Abstimmung bringen. Somit lauten die Mitglieder der Disziplinarkommission DI Thomas Muth, Monika Handschuh, Heinz Scheele und Alen Ćorković und ich ersuche um ein Zeichen der Zustimmung, Einstimmigkeit. Dankeschön.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig beschlossen**

Prostimmen		Gegenstimmen		Stimmenthaltung	
ÖVP	15	ÖVP	0	ÖVP	0

SPÖ	8	SPÖ	0	SPÖ	0
FPÖ	6	FPÖ	0	FPÖ	0
GRÜNE	6	GRÜNE	0	GRÜNE	0
UBS	1	UBS	0	UBS	0
NEOS	1	NEOS	0	NEOS	0

Völkl: Wir sind am Ende der Sitzung angelangt. Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit, für die Disziplin, auch bei unseren Zuhörern und Zuschauern, fürs Ausharren. Wir schließen jetzt die Sitzung.

Falb: Noch eine kurze Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung. Ich habe versagt zu Sitzungsbeginn nach der Wahl der Bürgermeisterin ihr zu gratulieren und ihr Blumen zu überreichen. Ich möchte das jetzt von ganzem Herzen und mit doppelter Energie nachholen. Alles Gute, Andrea und alles Gute für deine Zeit als Bürgermeisterin.

Völkl: Ich bedanke mich sehr herzlich für diesen wunderschönen Blumenstrauß. Dankeschön

Ende der Sitzung um 20:50 Uhr.

Mag. (FH) Andrea Völkl
Bürgermeisterin

Für die ÖVP 1. Vizebgm. Mag. Martin Falb . . . . . .

Für die SPÖ 2. Vizebgm. Heinz Scheele . . . . . .

Für die FPÖ GR Alen Corkovic . . . . . .

Für die GRÜNEN StR DI Dietmar Pfeiler . . . . . .

Für die UBS GR Gabriele Steuer . . . . . .

Für die NEOS GR Dr. Martin Fischer . . . . . .